

FECHTEN / Nach Matthias Willau zeigte auch Olivia Wohlgemuth mit Platz sieben bei den Juniorinnen auf.

Nächster Top-Ten-Platz

Die Mödlinger Nachwuchsfechter: Sie landeten bei den Fechtweltmeisterschaften der Kadetten und Junioren in Belfast durch die Bank großartige Erfolge. Gekrönt wurden diese tollen Leistungen der Mödlinger mit dem Vize-Weltmeistertitel von Matthias Willau im Kadetten-Säbelbewerb (die NÖN berichtete)! Aber auch Olivia Wohlgemuth, die im Damenflorett sowohl bei den Kadetten als auch bei den Junioren an den Start ging, überzeugte auf allen Linien. Im Damenflorett-Kadettenbewerb landete sie am 16. Platz, doch

im Junioren-Bewerb lief sie zur Höchstform auf. Sie scheiterte erst im Viertelfinale — nach einem spannenden Gefecht mit ihrer ungarischen Gegnerin.

Mödlinger „Küken“ zeigte in Belfast ihr großes Talent

Im Endklassement bedeutete dies für Olivia Wohlgemuth den ausgezeichneten siebenten Platz im Damenflorett-Juniorenbewerb bei dieser Weltmeisterschaft. Das „Küken“ im Mödlinger Team — die erst 15-jährige Nicole Walzhofer — kämpfte sich im Damenflo-

rett-Kadettenbewerb sicher durch die Vorrunde. Damit hatte sie ihr angepeiltes Ziel, zumindest die Vorrunde zu überstehen und einen Platz im Mittelfeld zu erringen, erreicht. Beim Gefecht um den Aufstieg unter die besten 32 Fechterinnen war ihr ihre polnische Gegnerin allerdings eine Nummer zu groß — sie musste sich mit 7:15 geschlagen geben. Dominik Wohlgemuth überstand im Herrenflorett-Juniorenbewerb ebenfalls die Vorrunde, schaffte aber nicht den Aufstieg in die Riege der besten 64 Fechter.



Die erfolgreichen WM-Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fechtunion Mödling — im Bild von links: Vize-Weltmeister Matthias Willau, Nicole Walzhofer, Olivia Wohlgemuth und Dominik Wohlgemuth.

FOTO: ZVG